

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 97 (1952)  
**Heft:** 48

**Anhang:** Musikbeilage VII der Schweizerischen Lehrerzeitung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Tag der ist so freudenreich

3-st. Kanon

W.A. Mozart

Der Tag der ist so freu - den - reich zu lo - ben

Got - tes Na - - men, dass Christus von dem Him -

--- mel - reich auf Er - den ist ge - kom - - men.

Gross ist die De - mut, Huld und Gnad, die Gott vom Him - mel bei uns

tut - - Uns ist heut' ein Kin - - de - lein ge - born!

## Ein Stern mit hellem Scheine

Wells, Val d'Hérens

1. Ein Stern mit hel - lem Schei - - ne drei Kö - nig' führt ge -  
2. Lob, Ehr sei Gott dem Va - - ter, dem Sohn und heil'gen

schwind aus Mor - gen - land mit Ei - - le zum neu - ge - bor - nen  
Geist. Ma - ri - a, Got - tes Mut - - ter, dein Hilf an uns be -

Kind, weis!  
Es Hör du in ei - ner Krip - pen, sie brach - ten rei - chen  
auf un - ser Fie - len und die bitt dein lie - bes

Sold Kind,  
und schenk - ten ihm mit Freu - den Myrrh, Weihrauch und auch Gold  
dass es uns wohl be - hü - ten, ver - Zei - hen unsre Sünd.

Satz H. Oser

## Vom Samichlaus

André Jacot

1. En - gros - se Ma gad ü - ber d'Straass, er freid en Sack am  
2. Hä, was ächt susch? E - Fitz - tänk! Die tööf er nid ver -  
3. Les, Sami - chlaus, die bruucht niüd, die chascht den an - dere

Rug - ge. Was gseed men iez deef o - be druff es bi - tze - ti - u - se  
gäs - se, er - bringt ja nid nu Zu - cher - züg zum schläcken und zum  
gää - , i - bi gross gnueg zum ordli - tue, i bi - - kä pü - der

gugge, es bi - tze - li use - gug - ge!  
ässe, zum schläcken - und zum äs - se!  
meh, i bi - kä - pü - der meh.

R. Büglin

# Zum Neuen Jahre

Lehnhart

1. Ein Glück- sel- ges neu-es Jahr-re-wünsch'n wir euch von Herzens-  
2. Wir sind ja noch jung von Jah-ren, uns das Rei-sen wohl-ge-

Willi Göhl

grund. Got-tes Gnad euch lang be-wäh-re eu-er Leib und Seel ge-sund-  
3. Ingt, nun so wol-len wir er-fol-ren, was das an-dre Jahr uns bringf.

3. Unsere Jahr und Lebenszeiten, Monat, Wochen, Tag und Stund werden uns dahin gelaiten, wo der Tod zu jedem kommt.
4. Nur ein Nebel ist das Leben, nur ein Glas, das bald zerbricht, nur ein Blümlein auf den Matten, nur ein Rauch und weiter nichts.
5. Altes Jahr, bist nun vergangen, kommst ja nimmermehr zurück; nun das neue wir anfangen, Gott, geh euch und uns das Glück!

Text aus alten Weihnachtsliedern

## Neujahrslied

braut

1. Nun dan- ket Gott durch Je- sum Christ für Wohl- ver-

Willi Göhl

floss- ne Jah- res- frist, mit neu- em Vor- satz

und Ge- bet ins neu- e Jahr ein je- der  
tret. Hal- le - lu - ja!

2. Kein Mensch nach Stand mag hier bestehn, der Gott nicht mit als Gnipfen nehm, dass er ihn leit all Tag und Stund, drum wünsch'n wir aus Herzensgrund: Halleluja!
3. Es sei wilt uns sein göttlich Hand, die hüt und schirm vor aller Schand; er geb mit Gnad viel gute Jahr in seiner Lieb, das werde wahr. Halleluja!

Text nach: K. Diebold, 1667

Instrumentalsatz:

Neujahrslied Nr. 1 im letzten Vers f.  
W. G.



menden Jahre allen Lesern dankbar, die unsere Bemühungen durch häufige Verwendung der Blätter und durch gelegentliche Zusendung von guten Kompositionen oder Vorschlägen unterstützen. W. G.

### Separatabzüge der Musikbeilagen

Bestellungen der Musikbeilage VIII von mindestens 10 Blättern sind bis zum 8. Dezember 1952 an die Redaktion der SLZ, Postfach Zürich 35, zu richten. Es sind auch noch Blätter von den früher erschienenen Musikbeilagen (ausgenommen Beilage III) erhältlich. Preis pro Blatt 15 Rappen (bei Bezug von mindestens 30 Blättern 10 Rappen) plus Porto.

## Kantonale Schulnachrichten

### Aargau

#### Neugestaltung der Uebungsschule am Seminar Wettingen.

Gegenwärtig gibt die Neuorganisation der Uebungsschule und des Methodikunterrichtes am kantonalen Lehrerseminar allerhand zu reden. Der Regierungsrat hat auf Antrag des Erziehungsrates beschlossen: Es werden provisorisch eine Pädagogik/Methodik- und zwei Uebungslehrstellen errichtet. Die Oberstufe der Uebungsschule wird vorübergehend aufgehoben und durch auswärtige Uebungsklassen ersetzt. Geplant ist die Errichtung einer zweiten Lehrstelle für Pädagogik/Methodik und einer solchen für die obere Uebungsschule.

Die Diskussion unter der Lehrerschaft — die übrigens bei der Ausarbeitung der Vorschläge nicht begrüsst worden ist — dreht sich nun darum, ob es vernünftig sei, die Oberstufe der Uebungsschule — wenn auch nur vorübergehend — fallen zu lassen. Bereits haben sich die aargauische Oberstufenkonferenz und einige Bezirkskonferenzen gegen diese Regelung ausgesprochen.

Im weiteren wird von einem grossen Teil der Lehrerschaft die Meinung vertreten, es sollten drei Uebungslehrer angestellt werden, von denen jeder für seine Stufe den Methodikunterricht an die Seminaristen erteilt. Man befürchtet, eine Konzentration des Methodikunterrichtes bei einer Person hätte mehr Nachteile als Vorzüge. Bo.

### Glarus

#### Aus den Verhandlungen des Vorstandes vom 7. November:

In den Glarnerischen Lehrerverein wird aufgenommen: Gaudenz Bardill, Lehrer an der Gesamtschule in Linthal-Auen.

Der Präsident berichtet über den Verlauf der Verhandlungen der letztthin stattgefundenen *Versammlung der VCA* (Vereinigung Glarnerischer Angestelltenverbände), an welcher u. a. beschlossen wurde, die beiden nächsten Eidg. Abstimmungsvorlagen zur Annahme zu empfehlen.

Unsere Eingabe, in welcher wir die Wünsche zur Revision des *Schulgesetzes* bekanntgaben, ist an die Erziehungsdirektion abgesandt worden. Der Vorstand erachtet es als zweckdienlich und sinnvoll, wenn über das neue Schulgesetz in Lehrerkreisen erst dann Vorträge gehalten werden und Diskussionen einsetzen, wenn einmal der Entwurf desselben erschienen ist.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung *«Gesundes Volk»* verliest der Vorsitzende einen Aufruf des SLV, in welchem auf die Gefahr hingewiesen wird, welcher

die Schuljugend durch den Genuss von likörhaltigen Schokoladen und Bonbons ausgesetzt ist. Aufgabe der Fialkonferenzen wird es sein, Erhebungen durchzuführen, damit festgestellt werden kann, wie es in dieser Sache in unserem Kanton steht.

Die Kantonalkonferenz wird am 15. Dezember in Glarus abgehalten werden. Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte wird Herr Edwin Arnet, Schriftsteller und Redaktor, sprechen über *«Vom Bücherlesen und Bücherschreiben»*. B.

\*

Die Arbeitsgruppe *«Abschlussklassen»* versammelte sich am 25. Oktober im Handwerkerschulhaus in Glarus zu ihrer Tagung, an welcher Kollege Max Gross, Flawil, über *«Wege im Sprachunterricht»* referierte.

Die Arbeitsgruppe *«Berufsschule»* hatte auf den 8. November zu ihrer Tagung in das Hotel *«Schweizerhof»* in Glarus eingeladen. Im Vordergrund der Verhandlungen standen zwei Referate, die sich mit der Erziehung der jungen Menschen, sowohl der Mädchen, wie der Burschen, auf dieser Stufe beschäftigten. Über das neue Fach *«Lebenskunde an Berufsschulen als Vorbereitung zum staatsbürgerlichen Unterricht»* äusserte sich Fräulein Theiler, Fürsorgerin in Weesen. Über *«staatsbürgerlichen Unterricht»* verbreitete sich in anregender Weise B. Schmuckli, Näfels.

Im Rahmen der Ausstellung *«Gesundes Volk»* durfte die Glarnerische Lehrerschaft am 15. November in der Aula der Höheren Stadtschule Herrn Schulinspektor E. Aebersold, Biel, hören, der über *«Schule und Alkoholfrage»* sprach. B.

### St. Gallen

#### Aus den Verhandlungen des Vorstandes des Kantonalen Lehrervereins St. Gallen: Sitzung des Arbeitsausschusses vom 22. Oktober 1952.

1. Die kantonale Fibelkommission wird mit dem KLV zusammen im Einverständnis mit dem Erziehungsdepartement anfangs 1953 ganztägige Kurse für die *Unterstufen-Lehrkräfte* durchführen, um diese mit den neuen Fibeln und mit der Ganzheitsmethode im Leseunterricht noch besser vertraut zu machen.

2. Es wird besprochen, wie der Vorstand des KLV mit der Oberstufen-Arbeitsgemeinschaft in einen möglichst engen Kontakt kommen könnte, damit bei der *Revision der Lehrmittel und des Lehrplans* die Erkenntnisse dieser Arbeitsgemeinschaft weitgehend verwertet werden können.

3. *Kantonsjubiläum*. Die Jubiläumskommission wünscht, dass der KLV Vorschläge für die Gestaltung von Schulreisen ausarbeiten soll. Der Vorstand schickt deshalb an alle Sektionen eine Rundfrage und bittet um Meldung von

- a) geeigneten Schulreisezielen in den verschiedenen Gegenden des Kantons mit Angabe von Anmarschrouten und Verpflegungsmöglichkeiten.
- b) Lehrkräften, welche Ratschläge erteilen können für die Durchführung von kostümierten Umzügen oder szenischen Darbietungen. W. B.

**K**ollegen und Kolleginnen! Tretet der Schweizerischen Lehrerkrankenkasse bei. Statuten und Beitrittsformulare sind auf dem Sekretariat in Bern oder Zürich erhältlich. Beitrittserklärungen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Abteilung Krankenkasse, Zürich, Postfach Unterstrass, zu senden.